

Rechtliche Probleme der Investitionskontrolle gemäß § 4 Energiewirtschaftsgesetz

von Professor Dr. Fritz Ossenbühl



Carl Heymanns Verlag KG · Köln · Berlin · Bonn · München

Inhalt

Vorbemerkung	V
A. Problemstellung	1
B. Zur Auslegung und Anwendung des § 4 Abs. 2 EnWG	3
<i>I. Konzeption und Fortgeltung des EnWG</i>	3
<i>II. Organisation und Zuständigkeitsordnung der Energieaufsicht</i>	7
1. Geltende Rechtslage	7
2. Einflußmöglichkeiten des Bundes auf die Ausübung der Energieaufsicht	9
a) Mitentscheidungsrechte des Bundes?	9
b) Entscheidungslenkung durch Verwaltungsvorschriften	10
c) Entscheidungsbeeinflussung durch Kooperation	14
d) Einrichtung eines »Bundesenergieamtes«	15
3. Zusammenfassung	16
<i>III. Rechtliche Struktur und Rechtscharakter des § 4 Abs. 2 Satz 2 EnWG</i>	17
<i>IV. Gründe des Gemeinwohls</i>	25
1. Zum Gemeinwohlbegriff	25
a) Gemeinwohl als Blankett- und Kompetenzbegriff ...	25
b) Verfassungsrechtliche Einwände	27
2. Konkretisierung aus dem Gesetzeszweck	30
a) Grundlagen für eine Erschließung des Gesetzeszwecks	30
aa) Präambel des EnWG	30

bb) Auslegung	32
cc) Bedeutung der Verwaltungsvorschriften zum EnWG	32
b) Sicherheit und Billigkeit der Energieversorgung	36
aa) Allgemeine Problematik der Beurteilung	36
bb) Energiebedarfsprognose	39
cc) Energieeinsparung	39
c) Beurteilungskompetenz und Betrachtungshorizont ..	40
3. Versorgungssicherheit und technische Sicherheit	44
4. Belange des Umweltschutzes	47
5. Belange der Raumordnung und Landesplanung	49
6. Investitionskonkurrenzen	54
7. Zusammenfassung	59
V. »Erforderlichkeit« der Untersagung	60
1. Wortlautauslegung	60
2. »Erfordern« als Ausdruck des Grundsatzes der Verhält- nismäßigkeit	61
3. »Erfordern« als Hinweis auf eine erhöhte Zielgewißheit .	62
4. Ergebnis	65
VI. Untersagung als Ermessensentscheidung?	66
1. Befund in Rechtsprechung und Schrifttum	66
2. Stellungnahme	68
3. Praktische Relevanz der Kategorisierung	70
C. Die Energiebedarfsprognose als Entscheidungselement der Untersagungsanordnung gem. § 4 Abs.2 Satz 2 EnWG	73
I. Einordnung in die Struktur des § 4 Abs. 2 Satz 2 EnWG	73
II. Zur Problematik von Energiebedarfsprognosen	76

1. Energiebedarfsprognosen als Entscheidungshilfen der Wirtschaftspolitik und Unternehmensführung	76
2. Die rechtliche Problematik von Energiebedarfsprognosen	78
a) Rationalität des Rechts und Unsicherheit von Prognosen	78
b) Prognosen im Kontext gerichtlich kontrollierbarer Entscheidungen	79
aa) Gesetzgebung	79
bb) Verwaltung	82
c) Insbesondere: Energiebedarfsprognosen im Recht ...	86
d) Energiebedarfsprognosen im Kontext des § 4 Abs.2 EnWG als Sonderproblem	88
3. Resümee	89
a) Kontrolldichte als Topos der Abgrenzung von Wirkungsbereichen	89
b) Kriterien für die Bestimmung der Kontrolldichte	90
<i>III. Zur letztverbindlichen Prognosekompetenz</i>	<i>92</i>
1. Die Prognosekompetenz der Energieversorgungsunternehmen	92
2. Prognosekompetenz oder Prognosekontrolle der staatlichen Energieaufsichtsbehörde	94
3. Vorrang der Energiebedarfsprognose des EVU	96
a) Befund im Schrifttum	96
b) Gründe für den Vorrang der Prognose der EVU	97
<i>IV. Zum Inhalt und Umfang einer Prognosekontrolle durch die Energieaufsichtsbehörde</i>	<i>104</i>
1. Sinn und Ziel einer Kontrolle von Prognoseentscheidungen im Rahmen des § 4 Abs.2 EnWG	104
2. Gegenstände einer Kontrolle	107
a) Ausgangsdaten (Annahmen, Bedingungen)	107
b) Methode	108

c) Räumlicher Horizont der Prognose	108
d) Zeitlicher Horizont der Energieprognose	111
3. Maßstäbe einer Prognosekontrolle	112
V. Zwischenergebnis	113
D. Verfahrensrechtliche Fragen	115
I. Inhalt der Anzeige gem. § 4 Abs. 1 EnWG	115
1. Grundsatz	115
2. Inhalt und Bedeutung ministerieller Richtlinien	116
3. Umstrittene Punkte	118
a) Angaben über den Beschluß der maßgebenden Organe	119
b) Angaben über die Unterrichtung der für den Natur-	
schutz zuständigen Stellen	119
c) Angaben über die Wirtschaftlichkeit, Kosten und Art	
der Finanzierung	119
d) Begründung der Notwendigkeit des Vorhabens	120
4. Nachforderung von Informationen	120
II. Fristen	122
III. Kooperationspflichten	125
IV. Ergebnis	127
E. Gesamtergebnis	129
Literatur	135